

# FREIRAD 105.9 MHz

## Freies Radio Innsbruck

www.freirad.at

### Oktober bis Dezember 2013

# FREIRAD 105.9 FEIERT

Gefeiert wird wie jedes Jahr, dass es euer Freies Radio in Innsbruck gibt und guter Rad immer noch frei ist!



## WIR BLEIBEN!

Außerdem wird das Projekt "Wir bleiben!" im Rahmen des diesjährigen FREIRAD 105.9-Fests präsentiert. Fünf Monate lang arbeitete die "Wir bleiben!"-Redaktionsgruppe an 10 mehrsprachigen Sendungen, in denen wichtige Informationen für Flüchtlinge zu hören sind – Informationen zu ihrem Aufenthalt und bestenfalls für ihr dauerhaftes Dableiben. Die Sendungen wurden nicht nur für Flüchtlinge, sondern auch von ihnen produziert.

Und wie jedes Jahr gibt es wieder drei Konzerte, die sich lohnen – lasst euch überraschen!

p.m.k, Innsbruck  
Viaduktbogen 19-20, Innsbruck

Do 24.10.2013 ab 20:30

POLITIK KULTUR GESELLSCHAFT WIEDERHOLUNG KULTURTON 105,9 MUSIK NACHRICHTEN KINDEr/JUGEND UNTERHALTUNG KONSERVE

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	
6:00	Feines zum Liegenbleiben	Feines zum Liegenbleiben	Feines zum Liegenbleiben	Feines zum Liegenbleiben	Feines zum Liegenbleiben	Feines zum Liegenbleiben	Feines zum Liegenbleiben	6:00
7:00	BBC – The World Today	BBC – The World Today	BBC – The World Today	Democracy Now!	BBC – The World Today	BBC – The World Today	BBC – The World Today	7:00
8:00	KulturTon 105,9 Kultur- und Bildungskanal	KulturTon 105,9 Kultur- und Bildungskanal	KulturTon 105,9 Kultur- und Bildungskanal	KulturTon 105,9 Kultur- und Bildungskanal	KulturTon 105,9 Kultur- und Bildungskanal	Weltmusik zum Aufstehen oder Liegenbleiben	Buchtipps von und mit Urs Heinz Aerni	8:00
8:30	Weltmusik zum Aufstehen oder Liegenbleiben	Weltmusik zum Aufstehen oder Liegenbleiben	Weltmusik zum Aufstehen oder Liegenbleiben	Weltmusik zum Aufstehen oder Liegenbleiben	Weltmusik zum Aufstehen oder Liegenbleiben	Weltmusik zum Aufstehen oder Liegenbleiben	Weltmusik zum Aufstehen oder Liegenbleiben	8:30
9:00	Amnesty und die Welt Claudia Vierthaler, Adel El-Sayed: Gesellschaftspolitisches Magazin mit menschenrechtlich relevanten Themen (14.10., 11.11., 9.12.) Kunstraum Innsbruck Karin Pernegger: Neues aus dem Kunstraum Innsbruck (21.10., 18.11., 16.12.)	Uni Konkret Melanie Bartos: Aktuelle Themenbereiche aus dem vielseitigen Spektrum der universitären Arbeit (8.10., 12.11., 10.12.)	Mr. DNA Ralf Heldner: Songs the never play on the radio. Alternative sixties and beyond (23.10., 27.11., 25.12.)	Artdirection Lukas Lackinger: Musik- und MusikerInnenlandschaft in Tirol (3.10., 7.11., 5.12.) Hinterfragt Ewald Strahmar-Mauler: Das Kulturwissenschaftliche Magazin (24.10., 28.11., 26.12.)	Neue Töne – nuovi suoni tra Italia e Austria Maria Sanna: Italien hat viele tolle Talente, die ihren Platz im Radio verdienen (25.10., 22.11., 27.12.)	Beratungsstellen für Flüchtlinge in Tirol Redaktionsgruppe "Wir bleiben!": Verteile Liste der Beratungsstellen für Flüchtlinge in Tirol aus www.wir-bleiben.at (5.10., 2.11., 7.12.)	Denkanstöße Jörg und Eleonora Brugger: Themen, die zu Denken geben (6.10., 3.11., 1.12., Wiederh. 20.10., 17.11., 15.12.) Ham & Eggs Hermann Stolze: Studiogespräche mit KünstlerInnen (13.10., 27.10., 10.11., 24.11., 8.12., 22.12.)	9:00
10:00	Die Polit-Film-Festival-Radiostunde Josef Wolf: Musik, Politik, Film. Die Radiosendung der Initiatoren des Innsbrucker Polit-Film-Festivals (7.10., 4.11., 2.12.) Que Onda Berichte aus Lateinamerika (21.10., 18.11., 16.12.) Brisant Jutta Seethaler: Sendung der Grünen Bildungswerkstatt Tirol (28.10., 25.11., 23.12.)	A Palaver Bernhard Frodl, David Pasek: Architektur im Radio über urbane Eingriffe, Prozesse und Ereignisse (1.10., 5.11., 3.12.) Schräge Welle Reinhard Hug: Verein Tafel zu Gleichbehandlung, Selbstbestimmung (8.10., 12.11., 10.12.) MannsBilder on Air Klaus Edlinger: Sendung des Männerzentrums (15.10., 19.11., 17.12.) Das politische Gespräch Hardy Ess, Hermann Leitner: Studiogespräche mit PolitikerInnen (22.10., 26.11., 24.12.)	Film ab Hermann Leitner, Helmut Groschup: Filmsendung zum Leokino, Reportagen und Interviews (2.10., 16.10., 6.11., 20.11., 4.12., 18.12.) ATTAC Tirol Friedrich Pichlmann, Vera Satori: wirtschaftspolitische Themen (9.10., 13.11., 11.12.) Ess allein mit Schennach Hardy Ess, Markus Schennach: über das BOSE in den Alpen (23.10., 27.11., 25.12.)	Europa von unten Gestaltung von Gegenöffentlichkeit im nichtkommerziellen Rundfunk (3.10., 7.11., 5.12.) AIDS-Hilfe Ines Radl, Mathäus Recheis: Sendung der AIDS-Hilfe Tirol (10.10., 14.11., 12.12.)	Ethnoskop Thomas Winkler: Studierende der Europäischen Ethnologie: genauer hinhören, genauer hinsehen (11.10., 8.11., 13.12.) KUNSTBLUT Daniel Dlouhy: Lockere Gespräche mit KünstlerInnen begleitet von Musik und Experimenten, Leitfaden ist der Film (25.10., 22.11., 27.12.)	BBC WUV – Wissenschaft und Verantwortlichkeit on Air Martina Strasser: Die Veranstaltungen zum Nachhören (5.10., 2.11., 7.12.)	China am Puls Sun Li: Sendung zu aktuellen Themen aus China und Österreich (20.10., 17.11., 15.12.) chinesisch, dt	10:00
11:00	BBC	BBC	BBC	BBC	BBC	BBC	BBC	11:00
11:06	Büchs'n Radio Andrei Siclodi: Kunst, Gesellschaft, Perspektiven, Vorstellung und Diskussion von aktuellen Themen zu Kunst und Gesellschaft (7.10., 4.11., 2.12.) Bung Kultur Robert Renk: Beste Literatur fürs beste Publikum (14.10., 28.10., 11.11., 25.11., 9.12., 23.12.)	Colorful India Matthias Zeilerbauer: Berichte aus Indien eines Auslandszivil-diener (1.10., 5.11., 3.12.) Literaturhaus: im Ohr Verena Gollner: Mitschnitte von Lesungen im Literaturhaus am Inn (8.10., 22.10., 12.11., 26.11., 10.12., 24.12.) Klangspuren Maria Luise Mayr: Klangspuren Schwarz präsentiert zeitgenössische Musik (15.10., 19.11., 17.12.)	Kunstraum Innsbruck Karin Pernegger: Neues aus dem Kunstraum Innsbruck (2.10., 6.11., 4.12.)	Radio ATTAC eine andere Welt ist möglich	KonsERVE	KonsERVE	Voice of Africa Ike Okafor: Kooperationsprojekt der Black Community Linz mit FREIRAD 105.9 & FRO	11:00
12:00	queer.collectiv	МУЗЫКОВА Musikowa – eine Stunde Frauenmusik	Solamente Aleman – eine Stunde deutschsprachige Musik	Radio Stimme Sendung der Initiative Minderheiten (10., 24.10., 14., 28.11., 12., 26.12.) Tutto Francese – eine Stunde französische Musik (3., 17., 31.10., 7., 21.11., 5., 19.12.)	Musikladen – Playlist Neuerscheinungen vom Musikladen	bien italien – eine Stunde italienische Musik	CAN Radyo Özgür Erdogan: Informationssendung der Anatolischen Aleviten, türk.	12:00
13:00	BBC	BBC	BBC	BBC	BBC	BBC	BBC	13:00
13:06	KonsERVE	Buchtipps von und mit Urs Heinz Aerni	Bewegungsmelder Kultur Sendung der IG Kultur (9.10., 13.11., 11.12.)	literadio on air Christian Berger: Lesungen und Gespräche mit AutorInnen und Menschen aus der Literaturszene (3.10., 7.11., 5.12.)	Colorful India Matthias Zeilerbauer: Berichte aus Indien eines Auslandszivil-diener (18.10., 15.11., 20.12.)	Open Art Zarina Mussa: Bunte Tunes aus aller Welt (5.10., 7.12.) port, engl	Radio Resava Slava Milosajević: Unterhaltungssendung, bks	13:06
14:00	Wienerlieder: Erich Zib spielt echte Wienermusik (7.10., 21.10., 4.11., 18.11., 2.12., 16.12.)	Innsbrucker Gender Lectures Marion Jarosch: Die Vorträge, organisiert von der Interkulturellen Forschungsplattform Geschlechterforschung der Universität Innsbruck, zum Nachhören. (26.11., 24.12.)	WiseUp Geschichten und Legenden um Musik Bianca Ludewig: Ein unkonventionelles HörMagazin (16.10., 20.11., 18.12.) Das KostNix Von und über KostNix (2.10., 6.11., 4.12.), dt, fr, engl etc. WiseUp Geschichten und Legenden um Musik Bianca Ludewig: Ein unkonventionelles HörMagazin (16.10., 20.11., 18.12.)	A Palaver Bernhard Frodl, David Pasek: Architektur im Radio über urbane Eingriffe, Prozesse und Ereignisse (17.10., 21.11., 19.12.)	Klangforschung Alexander Spechtenhauser: anspruchsvolle elektronische Musik (Wiederh.)	AS-Radio Branislav Milutinović: Unterhaltungssendung, bks Netwatcher Manfred Krejciak: IT-Themen mit dem Schwerpunkt Privacy	Radio Resava Slava Milosajević: Unterhaltungssendung, bks Das gute alte Radio Branislav Milutinović: Unterhaltungssendung des Vereins Stari, bks	14:00
15:00	Radio Augustin Radio Orange 94.0, Wien: Wiener Straßenschrift „Augustin“	noRadio Peter Chiochetti: noRadio: FREIRAD 105.9 surft das WWW (22.10., 26.11., 24.12.)	Radio THM Maximilian Höller: Aktuelle Hits und Interviews mit Stars (2.10., 6.11., 4.12.)	KonsERVE	KonsERVE	notre foi Eric Bayanonen Abouem: Religion – Musik. Hier – Dort. Unterschiede – Gleiches. fr., dt.	Radio MT Semberija Milorad Torlaković: Informationen der bosnischen Botschaft und Musik, bks	15:00
16:00	Radjojo	BBC	BBC	BBC	BBC	BBC	BBC	16:00
16:06	Kinderadio Berlin	KiZnewZ – Wir und die Welt Kindernachrichten der Radiolabrik, Salzburg (29.10., 26.11., 31.12.)	Gfraster – Kinderplaylist	KonsERVE	KonsERVE	KonsERVE	Radio MT Semberija Milorad Torlaković: Informationen der bosnischen Botschaft und Musik, bks	16:06
17:00	Deine Plattensammlung Michael Haupt, Gerhard Pisch: Eine biographische Annäherung durch Musik (28.10., 25.11., 30.12.)	noRadio Peter Chiochetti: noRadio: FREIRAD 105.9 surft das WWW (22.10., 26.11., 24.12.)	Radio THM Maximilian Höller: Aktuelle Hits und Interviews mit Stars (2.10., 6.11., 4.12.)	KonsERVE	Radio Dispositiv Herbert Gnauer: Schwerpunkt "AdActa – Kunst, Recht und Internet"	El sabato Pablo Cortéz, Jose Ezequiel Guel Gomar: El programa español. sp., dt.	Mladost Mirjana Stanković: Unterhaltungssendung des Vereins Mladost, bks	17:00
18:00	BBC-Europe Today	BBC-Europe Today	BBC-Europe Today	BBC-Europe Today	BBC-Europe Today	BBC-Europe Today	BBC-Europe Today	18:00
18:30	KulturTon 105,9 Kultur- und Bildungskanal	KulturTon 105,9 Kultur- und Bildungskanal	KulturTon 105,9 Kultur- und Bildungskanal	KulturTon 105,9 Kultur- und Bildungskanal	KulturTon 105,9	KulturTon 105,9	KulturTon 105,9	18:30
19:00	Que Onda Berichte aus Lateinamerika (7.10., 4.11., 2.12.) Brisant Jutta Seethaler: Sendung der Grünen Bildungswerkstatt Tirol (14.10., 11.11., 9.12.)	Zeugfunk Teresa Schnitzer: Infos über die kulturelle und musikalische Szene in Innsbruck (1.10., 5.11., 3.12.) Das politische Gespräch Hardy Ess, Hermann Leitner: Studiogespräche mit PolitikerInnen (8.10., 12.11., 10.12.) Die Polit-Film-Festival-Radiostunde Josef Wolf: Musik, Politik, Film. (15.10., 19.11., 17.12.) Amnesty und die Welt Claudia Vierthaler, Adel El-Sayed: Gesellschaftspolitisches Magazin mit menschenrechtlich relevanten Themen (29.10., 26.11., 31.12.)	KUNSTBLUT Daniel Dlouhy: Lockere Gespräche mit KünstlerInnen begleitet von Musik und Experimenten, Leitfaden ist der Film (9.10., 13.11., 11.12.) Europa von unten Gestaltung von Gegenöffentlichkeit im nichtkommerziellen Rundfunk (16.10., 20.11., 18.12.)	Literaturhaus: im Ohr Verena Gollner: Mitschnitte von Lesungen im Literaturhaus am Inn (3.10., 17.10., 7.11., 21.11., 5.12., 19.12.) Ethnoskop Thomas Winkler, Studierende der Europäischen Ethnologie: genauer hinhören, genauer hinsehen (3.10., 28.11., 26.12.)	FREI Fenster Sendefenster für Menschen, Gruppen, Vereine, die in einer einmaligen Sendung ihre Themen, Inhalte und Anliegen über FREIRAD 105.9 in die Stadt transportieren wollen Genaueres Programm unter www.freirad.at	mondiale cultur plus – Kultur aus aller Welt Desiré Tchuenteu Poka: fair connaitre aux auditeurs les cultures et traditions d'ailleurs. fr., dt., engl., etc.	Film ab Hermann Leitner, Helmut Groschup: Filmsendung zum Leokino, Reportagen und Interviews (13.10., 27.10., 10.11., 24.11., 8.12., 29.12.) Ess allein mit Schennach Hardy Ess, Markus Schennach: über das BOSE in den Alpen (20.10., 17.11., 15.12.)	19:00
20:00	VLOKALE SZÄHNE DE ZENT ZEING Valentin Dander, Iiso Scherz, Geronimo Schreilechner: Was der lokale Grund unterhalb der breitenmedialen, öffentlichen Repräsentanzen zu bieten hat	MannsBilder on Air Klaus Edlinger: Sendung des Männerzentrums (1.10., 5.11., 3.12.) Hinterfragt Ewald Strahmar-Mauler: Das Kulturwissenschaftliche Magazin (8.10., 12.11., 10.12.) ATTAC Tirol Friedrich Pichlmann, Vera Satori: (15.10., 19.11., 17.12.) Schräge Welle Reinhard Hug: Verein Tafel zu Gleichbehandlung, Selbstbestimmung (29.10., 26.11., 31.12.)	Rauschgriff & Pflasterfahndung Rainer Roppele, Proton 104,6 – Das Freie Radio Vorarlberg: Drogenberatungsstelle „Ex und Hopp“. Zu speziellen Themen aus der Welt von Drogen, Rausch & Sucht.	Der existierende Mensch Markus Felder: Menschsein, Existenz, Sinn, Leben ... (3.10., 7.11., 5.12.) Artdirection Lukas Lackinger: Musik- und MusikerInnenlandschaft in Tirol (17.10., 21.11., 19.12.) AIDS-Hilfe Ines Radl, Mathäus Recheis: Sendung der AIDS-Hilfe Tirol (24.10., 28.11., 26.12.) Klangspuren Maria Luise Mayr (10.10., 14.11., 12.12.)	Globale Dialoge Radiogruppe women on air, Radio Orange 94.0, Wien: interkulturelle & entwicklungspolitische Themen aus feministischer Sicht	LoR – Encores Michael Klieber, Manuel Schatz: regionale Bands im Studio (5.10., 2.11., 7.12.) Auf zum Atem Roland Albrich, Tobias Außerhofer: Drum and bass von speedy and saibot, satirisch angehaucht (19.10., 16.11., 21.12.) Apartment 8 Stefan Fritz: Großzügig interpretierter ElektroRock von London über Berlin bis nach Innsbruck Downtown (26.10., 30.11., 28.12.)	Mr.DNA Ralf Heldner: Songs they never play on the radio. Alternative sixties and beyond (13.10., 10.11., 8.12.)	20:00
21:00	All that Jazz Gottfried Simbriger: österreichischer Jazz und aktuelle Entwicklungen (7.10., 4.11., 2.12.) Divertimento Gottfried Simbriger: Buch- und Filmvorstellungen sowie Lesungen (21.10., 18.11., 16.12.) Radio Ranking King FX. Schumacher: Listen aller Art zwischen Hommage und Parodie (14.10., 28.10., 11.11., 25.11., 9.12., 23.12.)	Radio Rorschach Ekehard Reinalter: Mitteilmaß ist nicht gut für uns (1.10., 15.10., 5.11., 19.11., 3.12., 17.12.) Legends of Rock (LOR) Michael Klieber, Manuel Schatz: Bootleg-Material und hitzige Diskussionen von und über Rocklegenden (8.10., 12.11., 10.12.) Uni Konkret Melanie Bartos: Aktuelle Themenbereiche aus dem vielseitigen Spektrum der universitären Arbeit (29.10., 26.11., 31.12.)	Sunday Sessions David Cook, Mike Young: an alternative look at news, items from around the world (9.10., 23.10., 13.11., 27.11., 11.12., 25.12.) engl Büchs'n Radio Andrei Siclodi: Kunst, Gesellschaft, Perspektiven, Vorstellung und Diskussion von aktuellen Themen zu Kunst und Gesellschaft (7.10., 4.11., 2.12.)	iberTANGO Peter Jordan: Die Sendung des Vereins „iberTANGO“ bringt euch die Musik, die Sozialgeschichte und die Philosophie des Tanzes Tango argentino näher	Radio Pauli Jim Auer: moderiert (4.10., 1.11., 6.12.) Indie & pendent Andreas Geier: independent music – im Sinne der dahintersteckenden Philosophie (11.10., 8.11., 13.12.) Sensations in the Dark Leon Barton, David Cook: Play some of their favourite music from the last century (18.10., 25.10., 15.11., 29.11., 20.12., 27.12.) engl	LoR – Encores Michael Klieber, Manuel Schatz: regionale Bands im Studio (5.10., 2.11., 7.12.) Auf zum Atem Roland Albrich, Tobias Außerhofer: Drum and bass von speedy and saibot, satirisch angehaucht (19.10., 16.11., 21.12.)	Radio Most Fuad Turanović: Eine Sendung des Vereins Zlatni Lijani, bos.	21:00
22:00	KonsERVE	Quiz ohne Fragen Sebastian Schreieck (22.10., 26.11., 31.12.)	Musik für vergnügliche Stunden F. Gorbach: feiner chill/lounge sound (2.10., 6.11., 4.12.) All that Jazz Gottfried Simbriger: (9.10., 13.11., 11.12., Wiederh. vom Mo 21:00) Divertimento Gottfried Simbriger: (23.10., 27.11., 25.12., Wiederh. vom Mo 21:00)	TIROL ON EAR – The Local Soundbase Lukas Lackinger, Klemens Fischler: Skippin', für den Rest, sprich hiphop, rock, kreativen output	Musik aus dem Briefkasten: Playlist	KonsERVE	Neue Töne – nuovi suoni tra Italia e Austria Maria Sanna: Italien hat viele tolle Talente, die ihren Platz im Radio verdienen (13.10., 10.11., 8.12.)	22:00
23:00	Musikladen – Playlist Neuerscheinungen vom Musikladen	KonsERVE	Musik für vergnügliche Stunden Felix Gorbach: feiner chill/lounge sound (2.10., 6.11., 4.12.)	Apartment 8 Stefan Fritz: Großzügig interpretierter ElektroRock (Wiederh., 10.10., 14.11., 12.12.)	Live aus der pmk Peter Chiochetti: wöchentlich ein Livekonzert aus der pmk	KonsERVE	Salsa – Playlist	23:00
24:00	Literatur um Mitternacht	Sok Branislav Milutinović: serbokroatische Unterhaltungsmusik / Playlist	The Selector British Council: junge britische Bands und Trends	KonsERVE	Madhouse Fisch: Wöchentliches Djing bei Dorf tv	Klangforschung Alexander Spechtenhauser: anspruchsvolle elektronische Musik		24:00
1:00	Roots Night	Punk is not Ska	Rhymetime	Heavynacht	Nachtprogramm	Saturday Nights Bits & Bites	Tirol on ear – TOTAL	1:00
2-6:00	Roots Night	Punk is not Ska	Rhymetime	Heavynacht	Nachtprogramm	Saturday Nights Bits & Bites	Tirol on ear – TOTAL	2-6:00

Die Verantwortlichen für hier nicht auffindbare Sendungen haben bis Redaktionsschluss nix rausgerückt. Aktuelles unter www.freirad.at

grafik&design: hofergrafik.at



Bis Ende Oktober läuft noch die Bewerbungsfrist für Förderungen aus dem Fonds zur Förderung des nicht-kommerziellen Rundfunks, NKRF.

# Beauty Contest?

Der war an dieser Stelle schon öfter Thema. 2010 hat sich die Bundesregierung durchgerungen, nichtkommerzielle Radios und Fernsehstationen zu fördern. Dem war jahrelange Arbeit des Verbandes der Freien Radios vorausgegangen. Unter anderem ist es gelungen, das Europäische Parlament und den Europarat zu überzeugen, sich für eine Förderung nichtkommerzieller Medien / Community Medien in Europa auszusprechen. Da konnte die Bundesregierung fast nicht mehr anders und beschloss den Fonds einzurichten. Freie Radios als zentralen Bestandteil im anerkennen. gesetzlich und sich aus Rundfunkge-

öffentlich rechtlichen in Österreich speist – ist es eine Förderung, auf die bei Weitem mehr Verlass ist als bei herkömmlichen Subventionen. Es war nicht ganz leicht den Fonds einzurichten da er von der EU Kommission notifiziert werden musste, handelt es sich doch um eine Beihilfe und die sind bekanntlich nach EU Wettbewerbsrecht verboten. Ein Kniff in der Begründung für die Beihilfe machte sie dennoch möglich. Gleich wie beim Filmförderungsprogramm werden bestimmte Inhalte gefördert, vor allem solche, die zu einem europäischen Verständnis und zur österreichischen Kultur beitragen. Die Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR), die im Auftrag der Republik den Fonds verwaltet, hat in ihren Richtlinien zur Vergabe der Gelder noch weitere Kriterien aufgestellt. So muss ein Freies Radio mindestens vier Stunden eigenproduzierte Erstausstrahlungen pro Tag nachweisen können um überhaupt förderungswürdig zu sein und seit einer Überarbeitung der Richtlinien im heurigen Sommer wird auch die Bedeutung des Offenen Zugangs hervorgehoben. So müssen die Programme, die zur Förderung eingereicht werden, „überwiegend“ im Offenen Zugang produziert werden (wobei die RTR von mehr als 50% ausgeht), außerdem muss das Publikum der Freien Radios nachweislich zur aktiven Beteiligung eingeladen werden. Diese Konkretisierungen in den Richtlinien wurden aus zwei Gründen notwendig. Einerseits weil immer mehr Radios um Förderung durch den NKRF angesucht haben, bei denen nicht völlig klar war, ob es sich wirklich um nichtkommerzielle Radios im Sinne des Gesetzes

handelt und andererseits weil durch die Förderung von Programmen, also von einzelnen Sendungen, der Effekt auftrat, dass immer mehr Freie Radios in Österreich dazu übergingen ihr Programm selbst, also außerhalb des Offenen Zugangs, zu produzieren. Vier Stunden selbstgestelltes Programm am Tag klingt zwar nicht so viel, ist aber gerade für Radios in ländlichen Regionen – von denen gibt es einige in Österreich – oft nicht ganz so leicht. Darum die Idee „wir machen uns die vier Stunden einfach selbst und bezahlen eine eigene Redaktion mit Mitteln aus dem Fonds“. So entstanden bei etlichen Freien Radios in Österreich Redaktionen, die Morgen-, Mittags- oder Abendmagazine produzieren. Eigenredaktionell wohlgeformt und nicht im Offenen Zugang. Es ist natürlich unbestritten, dass Freie Radios auch selbst redaktionell arbeiten können und sollen. Auch damit leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Demokratisierung von Information. Und wenn die Themen der eigenredaktionell gestalteten Magazinen den Grundsätzen der Freien Radios entsprechen – also Beiträge über in anderen Medien ausgesparte, sozial-, gesellschafts- und demokratiepolitisch relevante Themen – können diese Formate eine Bereicherung der lokalen Medienlandschaft sein. Dabei darf aber nicht die Kernaufgabe des Offenen Zugangs vergessen oder ausgeblendet werden und dieser Kernaufgabe muss auch die Förderung aus dem NKRF zugutekommen. Anstatt Geld in eigene Redaktionen zu pumpen, muss es dazu verwendet werden

den Offenen Zugang zu stärken und Menschen darin zu unterstützen, diesen auch in Anspruch nehmen zu können. Wenn das konsequent verfolgt wird, dann ist es auch in der ländlichsten Region Österreichs leicht möglich, genügend Menschen zu motivieren mit ihren Themen in eigenen Sendungen via Radio an die Öffentlichkeit zu gehen. Der Gedanke Freie Radios könnten mit eigenen Redaktionen Aufgaben übernehmen, die der öffentlich rechtliche Rundfunk in Österreich vernachlässigt ist ein illusorischer, denn Freie Radios sind nicht in der Lage das Ausmaß an journalistischer Qualität zu liefern, das dafür notwendig wäre. Qualitätsjournalismus kostet Geld und dafür sind die Arbeitsverhältnisse beim nichtkommerziellen Rundfunk bei Weitem zu prekär (soll nicht heißen, dass das beim ORF nicht so ist, aber dennoch kein Vergleich). Und wenn wir ehrlich sind, wen interessiert schon die halbrige Kopie eines kommerziellen Formats, das in jedem anderen Radio auch zu hören ist. Die Stärke des nichtkommerziellen Rundfunks liegt in der Meinungsvielfalt aber noch ein Morgen-, Abend- oder Mittagsmagazin bedeutet keinesfalls ein mehr an Meinungsvielfalt. Die Qualität auf die sich die Freien Radios und die Community TVs in Österreich besinnen müssen ist der Offene Zugang und dem soll auch die Förderung aus dem NKRF zugutekommen. Meines Erachtens nicht nur „überwiegend“ sondern ausschließlich.

Markus Schennach

# „Wir bleiben!“ und drücken auf REC

Das Geläut der Wiener Votivkirche schafft seit Dezember 2012 österreichweit Gehör. Sie ist fortan mehr als ein religiöses Symbol. Denn vor und in der zweitgrößten Kirche Wiens haben Flüchtlinge, die in Österreich Asyl ersuchen, ein Zeichen für Veränderung in der Österreichischen Asylpolitik. Politisch wird die Asylpolitik zwar stärker als bisher für blanke Populismus und als strategisches Instrument im Wahlkampf missbraucht, aber der zivile Gegenwind, der den politischen Verantwortlichen entgegenbläst, wird stärker. Während die Innenministerin regelung die „Außerlandesbringung“ von pakistanischen Flüchtlingen verteidigte, ihnen Schlepperei unterstellte und jeden Zusammenhang mit dem Kampf um jede WählerInnen-Stimme abstritt, haben bereits über 18.000 Menschen eine Petition „Gegen Unmenschlichkeit“ unterschrieben, die sich gegen Abschiebung und für das Recht auf Arbeit und Bildung ausspricht.

Während der Ungarn-Krise 1956 fanden über 170.000 Menschen Schutz in Österreich. In den 90er Jahren, während des Bosnien-Krieges, wurden 90.000 Vertriebene aufgenommen. Obwohl in den vergangenen Jahren jährlich zwischen 11.000 und 17.500 Menschen Asyl in Österreich beantragten – für österreichische Verhältnisse eine sehr geringe Zahl – tut sich Österreich immer schwerer Menschen auf der Flucht zu unterstützen. Die Volksstimmung vorschleibend wird die Asylgesetzgebung immer restriktiver, die Nächstenliebe auf „uns Österreicher“ begrenzt und die Festung um Österreich immer höher gezogen.

Doch mit der Refugee-Bewegung, die aus dem Refugee-Camp im Sigmund-Freud-Park entstanden ist, hat der zivile Widerstand gegen diese österreichische Asylpolitik eine neue Dimension erreicht. Es hat sich zwar der Umgang mit AsylwerberInnen nicht verändert, sehr wohl aber die Art und Weise wie über Flüchtlinge gesprochen wird. Wenn Menschen nach Österreich flüchten, werden ihnen die meisten Rechte entzogen. Sie haben kein Recht mehr auf Arbeit oder Bildung, aber ihr Recht auf freie Meinungsäußerung fordern sie nun ein. Sie schaffen sich und ihrer Situation Gehör. Mischen sich ein in den gesellschaftlichen Diskurs. Sie lassen sich nicht mehr als Opfer oder Kriminelle abstempeln. Sie halten transparente hoch, sind im öffentlichen Raum sichtbar und vermitteln ihre Forderungen. Nichts anders als fundamentale Menschenrechte fordern sie. Rechte, die ihnen die österreichische und europäische Politik verweigert. Sie wollen, unter anderem, einer bezahlten Arbeit nachgehen und den Wohnort während des Asylverfahrens bestimmen dürfen. Sie fordern auch ein besseres Grundversorgungs-system, wie etwa menschenwürdige Unterkünfte statt Container. Während MenschenrechtsaktivistInnen an den Rand rücken, kommen Asylsuchende zu Wort, sprechen für sich selber und nutzen dabei eine Freiheit, die ihnen nicht entzogen werden kann, nämlich jene auf freie Meinungsäußerung. Sie zeigen mit dem Finger auf Unstimmigkeiten und Ungerechtigkeiten im Asylverfahren. Sie sagen, laut und deutlich, was sie brauchen und was ihnen fehlt. Sie erkennen, dass Selbstorganisation eine Stärke ist. Durch Protest mischen sie sich ein und werden als Teil der Gesellschaft wahrgenommen.

Die Flüchtlinge aus dem Refugee-Camp haben sich Kompetenzen angeeignet, haben sich in das österreichische und europäische Asylrecht eingearbeitet. Es mit ihrem Protest sogar geschafft ins Innenministerium vorgeladen zu werden. Doch auch schnell erkannt, dass ein Wahljahr ein denkbar ungünstiger Zeitpunkt ist, um politische Veränderungen zu erwirken.

Ob ein Flüchtling in Österreich Asyl bekommt oder nicht, ist sehr vom Grad der Integration abhängig. Aber die Behörden, die Integration verlangen, sind dieselben, die Integration behindern. Nehmen wir beispielsweise die Kenntnis der deutschen Sprache, die eine wichtige Voraussetzung ist, um Asyl zu erlangen. Da Flüchtlinge

jedoch nicht einmal das Recht auf leistbare Deutschkurse haben, können sie schließlich diese Voraussetzung erfüllen. Unswoweniger, weil sie keine Arbeit nachgehen dürfen und sich deswegen die Deutschkurse nicht leisten können.

Von diesen und anderen Hindernissen im Asylverfahren können Flüchtlinge ein Lied singen. Zurzeit sind es in Tirol über 1500 Menschen, die unter diesen widrigen Bedingungen leben. Sie warten auf einen Asylbescheid und sind währenddessen oft über Jahre in überfüllten Asylheimen inquartiert, es hätte jemand ihr Leben auf Pause gedrückt.

Um gegen diese Ungerechtigkeiten zu steuern hat FREIRAD 105.9 das Projekt „Wir bleiben!“ ins Leben gerufen. Zehn Asylsuchende aus Armenien, Tschetschenien, Afghanistan und aus dem Irak bilden seit April ein Redaktionsteam. Sie arbeiten an 10 Radiosendungen, in denen wichtige Auskünfte für den Aufenthalt und bestenfalls für das Darbleiben von Asylsuchenden zu hören sind. Diese etwa 10 Minuten lange Sendungen werden in fünf Sprachen übersetzt: Arabisch, Englisch, Dari, Russisch und Französisch. Mit dem deutschsprachigen Teil sollen Menschen ohne Fluchtgeschichte für die Themen Flucht, Migration und Asyl sensibilisiert werden. Die Sendungen werden nicht nur für Flüchtlinge, sondern auch von ihnen produziert. Somit ist Integration durch Partizipation eine wesentliche Komponente dieses Projektes.

Die journalistische Arbeit führten Flüchtlinge durch. Sie haben recherchiert, Interviews gemacht und diese geschrieben. Sie bestimmen über den Inhalt der Sendungen und gestalten die Radiobeiträge selber. Wo sind günstige Deutschkurse für Flüchtlinge in Innsbruck zu finden? Wie können Menschen, die aufgrund der sexuellen Orientierung flüchten mussten, Hilfe bekommen? Oder etwa: Wo kann man in Innsbruck Unterstützung bekommen bei der Vorbereitung für die Einvernahme im Bundesasylamt? - Diese und andere Fragen haben sie sich gestellt, Antworten darauf gefunden und in Radiobeiträgen aufbereitet.

Die Präsentation von „Wir bleiben!“ findet am Donnerstag, dem 24. Oktober in der p.m.k. in Innsbruck statt. Die Ausstrahlung der 10 Sendungen beginnt am Freitag den 25. Oktober, fortan sind sie freitags und samstags jeweils um 13 Uhr, insgesamt 5 Wochen lang auf FREIRAD 105.9 zu hören. Mehr Informationen zu „Wir bleiben!“ sowie über den Ablauf des Projektes und die Redaktionsmitglieder unter [www.wir-bleiben.at](http://www.wir-bleiben.at).

„Wir bleiben!“ ist nicht das einzige Projekt, das zurzeit Flüchtlingen eine Stimme verleihen möchte. In Vorarlberg werden 13 Jugendliche selbst zu Medien-Machern und lernen über den Sommer 2013 in Radio-, Video- und Blogworkshops von und mit ExpertInnen. Und die Plattform Rechtsberatung hat einen Videowegweiser erstellt, der bildlich einfach den Weg durch das Asylverfahren in sechs Sprachen erklärt (<http://www.plattform-rechtsberatung.at>).

Auch wenn diese Flüchtlinge nicht arbeiten, nicht selber entscheiden wo sie wohnen und leben dürfen, dürfen sie zweifellos ein Mikrofon in die Hand nehmen, Interviews machen und das aussprechen, was sie gerade zu sagen haben. Denn das Recht auf freie Meinungsäußerung ist ein Grundrecht unserer Demokratie. Und auch wenn sich die österreichische Asylpolitik nach der Wahl nicht grundlegend verändern wird, können wir doch ein wenig zum Wandel beitragen, indem wir Menschen die in Österreich Schutz suchen eine Stimme geben und sie selbst zu Wort kommen lassen.

Sonia Melo & Juliane Nagiller

**Sendetermine „Wir bleiben!“**  
von 25.10. – 23.11.: jeden Freitag und Samstag um 13 Uhr (Wiederholungen von 29.11. – 30.01.14.: jeden Freitag um 13 Uhr)

**LANGE NACHT „Wir bleiben!“**  
Alle Beiträge laufen gesammelt in der Nacht vom 8. auf den 9. Dezember von 22 bis 8 Uhr!!

# WIR BLEIBEN NEU auf FREIRAD 105.9

## BERATUNGSSTELLEN für Flüchtlinge in Tirol

Im Rahmen des FREIRAD 105.9-Projektes 'Wir bleiben!' entstand eine Liste mit wichtigen Beratungsstellen für Flüchtlinge in Tirol mit Aufgabengebiet, Öffnungszeiten, Adressen, Telefonnummer der Organisationen in mehreren Sprachen. Diese wurde von den Mitgliedern der Redaktionsgruppe verortet und ist ein Mal pro Monat auf FREIRAD 105.9 zu hören. Die Liste zum Nachlesen gibt's auf [www.wir-bleiben.at](http://www.wir-bleiben.at) unter 'Beratungsstellen'.

As part of the FREIRAD 105.9-project 'Wir bleiben!' a list of counseling organizations for refugees in Tirol was created. The list contains the expertise, opening hours, addresses and phone numbers of the organizations. All information is provided in several languages. The members of the editorial made a audio file which you can hear one's a month on FREIRAD 105.9. The list can be found on [www.wir-bleiben.at](http://www.wir-bleiben.at) under "Beratungsstellen".

Redaktionsgruppe 'Wir bleiben!' / members of the editorial 'Wir bleiben!'

jeden 1. Samstag um 9 Uhr | every first saturday at 9 am

## WuV - Wissenschaft und Verantwortlichkeit on Air

Mit dieser Sendung will WuV nicht nur Einblicke in aktuelle Entwicklungen der Wissenschaft ermöglichen, sondern auch ein Nachfragen, Hinterfragen und Mitdiskutieren anregen. WuV greift daher aktuelle Themen auf und sendet diese Veranstaltungen, jeweils ein Semester zurückliegend, einmal im Monat aus.

Im Wintersemester 13/14 sind die Veranstaltungen vom Sommersemester 2013 nachzuhören; dabei ging es um das Thema **PROTEST**.

Veranstaltungen im Wintersemester:  
05.10.2013, Peter Mörtenböck im Gespräch mit Natascha Zeitl-Bank. Zentraler Gegenstand des Gespräches ist die Protestbewegung als ein Ausdrucksmittel des Unbehagens (an politischen und ökonomischen Prozessen).

02.11.2013, Jutta Sundermann: „Protest und Strategie - Soziale Bewegungen: Für andere Verhältnisse streiten!“. U.a. werden folgende Fragen behandelt: Was macht eine Soziale Bewegung aus? Mit welchen Strategien hatten Soziale Bewegungen Erfolg und mit welchen nicht?

07.12.2013, Gerhard Vinnai: „Protestpotenzial? – Utopie und Wirklichkeit der Universität“. Gerhard Vinnai beschäftigt sich darin mit den Idealen der Universität, die einem Wandel unterworfen sind.

Wir laden euch herzlich zu den Veranstaltungen im Wintersemester ein.  
Nähere Infos dazu auf [www.uibk.ac.at/wuv/](http://www.uibk.ac.at/wuv/)  
Martina Strasser

jeden 1. Samstag um 10:06 Uhr

## 5 Jahre stadt\_potenziale – Projekte und Dokumentation

Seit 2008 steht mit den stadt\_potenzialen ein Fördertopf der Stadt Innsbruck zur Verfügung, der speziell auf die Bedürfnisse der freien Kulturszenen zugeschnitten ist. Pro Jahr werden zwischen sechs und 15 Kulturprojekte gefördert, die aber – als Interventionen im Stadtraum – nur selten über einen längeren Zeitraum präsent bleiben. Zum 5-jährigen Bestehen der stadt\_potenziale hat die battlegroup for art die seit 2008 durchgeführten Projekte dokumentiert sowie Informationen und Statements zu den stadt\_potenzialen gesammelt. Die daraus entstandene Webseite [www.stadtpotenziale.at](http://www.stadtpotenziale.at) wird am 30. Oktober in der p.m.k. präsentiert.

Mittwoch, 30.10.2013  
by battlegroup for art & p.m.k.  
20:00 p.m.k. | Eintritt frei  
[www.stadtpotenziale.at](http://www.stadtpotenziale.at)  
(online ab 30.10.2013)

Zudem: **PROJEKTE EINREICHEN**  
für stadt\_potenziale 14!  
Nähre Infos auf der Homepage  
des Kulturamtes  
der Stadt Innsbruck.

**TKI**  
**open14**  
WIR FANGEN SCHON MAL AN

Bis zum 21. Oktober 2013 (Poststempel) können themenspezifische Projekte eingereicht werden. Ausführliche Informationen zur Ausschreibung unter [www.tki.at](http://www.tki.at)

## Innsbrucker Gender Lectures Identitäten verhandeln – Identitäten de/konstruieren

Veranstaltet von der FP Geschlechterforschung [www.geschlechterforschung.at](http://www.geschlechterforschung.at) in Kooperation mit FREIRAD 105.9

**Do, 14. November 2013, 19<sup>30</sup> Uhr**  
Stevie Meriel Schmiedel,  
Hamburger Vollzeitaktivistin  
**32. „Pinkstinks. Der Kampf gegen rosa Mädchenräume“**  
Kommentar: Gabi Plattner, Geschäftsführerin vom Autonomen Frauenhaus, Tirol

**33. Do, 12. Dezember 2013**  
Luzenir Caixeta (angefragt)

Nachzuhören am Dienstag 26.11. und 24.12. jeweils 14 Uhr

Interkulturelle Forschungsplattform Geschlechterforschung

Impressum und Offenlegung: FREIRAD-Programmzeitung Erscheint 4 mal jährlich. 2013/04

Grundlegende Richtung: Berichterstattung über Programm und Projekte des Freien Radios Innsbruck, Medienpolitik und Kulturelles. Die Programmzeitung wird den UnterstützerInnen des Freien Radios kostenlos zugesandt und liegt im Radiobüro und Innsbruckweit auf.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.



## Aktuelle Stunde aus dem Gemeinderat

Neben der Aktuellen Stunde aus dem Tiroler Landtag übertragen wir ab Herbst auch die Aktuelle Stunde aus dem Innsbrucker Gemeinderat live auf FREIRAD 105.9. In der Aktuellen Stunde wird jeweils ein aktuelles, politisches Thema ohne Beschlussfassung debattiert. Die Diskussionen der Aktuellen Stunde geben einen guten Einblick in die unterschiedlichen politischen Standpunkte der Parteien. Das Recht zur Themenvorgabe wechselt dabei im Rotationsprinzip zwischen den im Gemeinderat vertretenen Parteien.

Die nächsten Aktuellen Stunden finden am 24.10. sowie am 21.11.2013 von 15:00 bis 16:00 Uhr statt. Alle weiteren Termine findet ihr rechtzeitig auf unserer Homepage.

## kinovi[sie]on jeden 8. im Leokina [www.kinovision.at]

**SEMINARE und WORKSHOPS bei FREIRAD 105.9**

**Basisseminar für RadiomacherInnen**  
Mo 30.9. und Mi 2.10.2013, jeweils von 17 bis 22 Uhr  
Mo 2.12. und Mi 4.12.2013, jeweils von 17 bis 22 Uhr

**Einschulung ins Medien- und UrheberInnenrecht**  
Mo 14.10.2013, 17 bis 19 Uhr  
Di 10.12.2013, 17 bis 19 Uhr

**Freies Radio & Social Media**  
Wie können RadiomacherInnen Podcasts und Social Media einsetzen?  
Referenten: Valentin Dander & Michael Gams  
Do 19.09.2013, 18 bis 22 Uhr

**Audacity – Einführung in Audioschnitt mit dem Programm Audacity**  
Mi 25.9.2012, 17 bis 21 Uhr

**Sprechen im Radio**  
Vertiefungsworkshop – Aussprache, Referentin: Andrea Hörl  
Mi 16.10. und Fr 18.10.2013, jeweils von 19 bis 21 Uhr

**Kritik im (Radio)Journalismus**  
Sensibilisierung für Glaubwürdigkeit von Berichterstattung anhand von Radio- und Printbeispielen (Quellen, Wort- und Bildwahl)  
ReferentInnen: Benedikt Sauer & Geli Kugler  
Do 21.11. und Fr 22.11.2013, jeweils von 17 bis 22 Uhr

**Medienkompetenz für MultiplikatorInnen**  
Sensibilisierung in der Vermittlung eines umfassenden Verständnisses der Österreichischen Medienlandschaft und Motivation zur aktiven Ausübung des Rechts auf Meinungsäußerung (im Freien Radio)  
ReferentInnen: Markus Schennach & Geli Kugler  
Mo 11.11. und Mi 13.11.2013, jeweils von 17 bis 22 Uhr

Näheres unter [www.freirad.at](http://www.freirad.at)  
Anmeldung/Kontakt unter [wir@freirad.at](mailto:wir@freirad.at) oder 0512/560291

## Mitmachen und sich einmischen!

M.H.V.: Freies Radio Innsbruck – FREIRAD 105.9  
Verein zur Förderung der Medienvielfalt und der Freiheit der Meinungsäußerung  
Anschrift: Egger-Lienz-Straße 20, Stöckelgebäude, Innsbruck

Telefon 0512/56 02 91  
e-mail [wir@freirad.at](mailto:wir@freirad.at)  
web [www.freirad.at](http://www.freirad.at)  
ATU53945904



# FREIRAD 105.9 wird lauter!

Ende August wurde die Leistung unseres Senders am Schlotthof in Innsbruck um ca. 3,5 dB hochgefahren. Das bedeutet, dass euch dicke Altbau-Mauern oder eine Lage am Stadtrand von Innsbruck nicht mehr vom Empfang von FREIRAD 105.9 abhalten können und ihr nun im gesamten Stadtgebiet gut versorgt seid.

## ProgrammsCHWERpunkte auf FREIRAD 105.9

- An folgenden Tagen hört Ihr Sondersendungen zum jeweiligen Thema.
- 10. Oktober** Österreichweiter Tag des Bleiberechts
  - 9. November** Internationaler Tag gegen Faschismus und Antisemitismus
  - 25. November** Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen
  - 1. Dezember** Welt-AIDS-Tag
  - 10. Dezember** Tag der Menschenrechte
  - 18. Dezember** Internationaler Tag der MigrantInnen
- Das detaillierte Programm dazu ist rechtzeitig auf unserer Homepage [www.freirad.at](http://www.freirad.at).

Erscheinungsort: Innsbruck  
Verlagspostamt: 6020 Innsbruck  
Bank: KontoNr. 602010986981  
BAWAG 14000

Kostenlose Bestellung der Programmzeitung: e-mail mit Adresse an [wir@freirad.at](mailto:wir@freirad.at), oder Tel. 0512/56 02 91

